

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: London Zielland: England

Fachrichtung: Tourismus

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020/6 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Da ich das Unternehmen bereits während meines Studiums kennenlernen konnte, wusste ich schon, dass ich mein Praktikum dort machen will. Ich habe auf deren Website gesehen, dass Praktikumsplätze angeboten werden und habe nur noch entscheiden müssen, in welches Land ich möchte. Nachdem meine Wahl auf Großbritannien und somit die Außenstelle London gefallen ist, habe ich mich zum frühestmöglichen Zeitpunkt beworben und hatte das Glück, die Stelle auch zu bekommen.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Nachdem ich eine Zusage zu meinem Praktikum hatte, habe ich viele Informationen und Anforderungen von der Praktikumsstelle zugesendet bekommen. Unter anderem eine Liste mit Adressen, bei denen zum Teil auch vorherige Praktikanten gewohnt haben. Ich habe mir alle Kontaktdaten genauestens angeschaut und dann die für mich passendste Vermieterin ca. 5 Monate im Voraus angeschrieben. Das Zimmer in das ich wollte war noch frei und so konnte ich kurz vor Praktikumsbeginn dort einziehen.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Da England aktuell noch zur EU gehört habe ich das Glück, dass die Roaminggebühren wegfallen und ich einfach meine deutsche Nummer weiter benutzen kann.

Ich habe bereits im Vorhinein eine 18+ Oyster Card für die öffentliche Verkehrsmittel beantragt, die auch schon zu meiner englischen Adresse gesendet wurde. Ich musste also nur noch online ein Monatstickets darauf buchen und konnte direkt in den von mir gebuchten Zonen mit Bus, Bahn und Zug losfahren.

Zu meiner normalen deutschen Kreditkarte habe ich mir, ebenfalls im Voraus, ein weiteres Konto bei einer Online Bank namens Revolut eingerichtet. Hier kann ich in der App Geld wechseln von Euro in Pfund, ohne durch den Wechselkurs Geld zu verlieren. Hiermit kann ich jetzt vor Ort Geld abheben und an der Kasse im Geschäft mit Karte bezahlen.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Das Büro in London ist nur eine Außenstelle neben der Hauptzentrale in Frankfurt. Wir sind also nur ein sehr kleines Büro mit 8 Festangestellten und 3 Praktikanten.

Meine Hauptaufgabe ist der Trade & Sales-Bereich. Ich unterstütze meinen Kollegen in diesem Bereich bei allen mögliche Aufgaben. Ich habe E-Mail Kontakt mit Partnern, bereite Powerpoint-Präsentationen vor und arbeite an Events mit.

Zusätzlich bin ich die Assistentin von unserer Chefin. Ich übernehme viele kleine Arbeiten von ihr, wie das Abheften von Dokumenten, das Planen und Abstimmen von Terminen sowie die Protokollierung ihrer Meetings.

Alles in allem ist es ein vielseitiges Aufgabenfeld bei dem es nie langweilig wird und bei dem man immer etwas zu tun hat.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Parallel haben noch zwei weitere Praktikanten mit mir angefangen. Wir verstehen uns sehr gut und gehen ab und zu nach der Arbeit zusammen in den Pub oder erleben verschiedene Sachen am Wochenende. Sei es das typische Touristenprogramm was London zu bieten hat oder auch die geheimen Insidertipps der Einheimischen.

Da sonntags die Geschäfte hier offen haben erledige ich dann die Einkäufe für die kommende Woche.

Nach der Arbeit koche ich mir dann etwas zu essen und plane, was ich mir am nächsten Tag auf die Arbeit mitnehme.

Abends schaue ich mit meiner Vermieterin und meiner Mitbewohnerin englisches TV oder Filme auf Netflix.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten überrascht hat mich, dass die Praktikanten in unserem Büro sehr stark eingebunden werden und viel eigene Verantwortung haben. Man muss ziemlich selbstständig arbeiten und hat viel Freiraum. Trotz der vielen Aufgaben, macht es sehr viel Spaß.

Da ich wusste, dass es hier in London ein gut ausgebautes U-Bahn-System gibt, war ich überrascht, dass es zusätzlich auch viele Züge gibt. Da mein Arbeitsplatz von meiner Wohnung aus besser mit dem Zug zu erreichen ist, nehme ich diesen jeden Morgen. Obwohl ich in der Rush-Hour unterwegs bin, ist der Zug ziemlich leer und man kann gut seinen Abstand zu anderen Passagieren halten.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

London ist eine tolle Stadt und es gibt jede Menge vielseitige Aktivitäten. Man kann immer etwas Neues erleben und London von ganz anderen Seiten kennen lernen als ein Tourist.

London ist zwar etwas teurer, aber man sollte sich nicht allzu viele Gedanken darum machen, da es auch hier viele günstige Alternativen gibt (z.B. beim Einkaufen). Selbst mit einem „engen Budget“ lohnt es sich auf alle Fälle und man findet immer auch Freizeitaktivitäten, die nichts oder nur wenig kosten.

Man braucht sich auch keine Gedanken darüber machen, wie man Leute kennenlernen kann. Sowohl bei der Arbeit, als auch in der privaten Unterkunft oder im Pub ist es ziemlich einfach, Anschluss zu finden und neue Kontakte zu knüpfen.